

## ***Stellungnahme Bündnis 90/Die Grünen***

zu TOP 7 der Sitzung des  
Rates der Stadt Wermelskirchen am 09. Februar 2026

**„Innovationsquartier Rhombus:  
Ergänzungen zum Erstantrag STEP 2026 mit Kosten der Gesamtmaßnahme  
und Beschlüssen der aktuellen Planungsstände“**

Fraktion Wermelskirchen

Heike Krause  
Frank Kaluscha

Grünes Büro  
Obere Remscheider Straße 6  
42929 Wermelskirchen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Mitarbeitenden der Verwaltung, liebe Pressevertreterinnen und -Vertreter, liebe Ratskolleginnen und -Kollegen und liebe Besucherinnen und Besucher der ersten Ratssitzung 2026,

Meine Vorredner haben bereits vieles inhaltlich ausgeführt. Fehlendes konnten Interessierte in der Presse, in SocialMedia-Kanälen oder auf der Homepage der Stadt Wermelskirchen nachlesen oder sich durch Chat GPT oder ähnliche KI-Programme erläutern lassen.

Daher zunächst mein herzlicher Dank an alle, die sich in den letzten Tagen intensiv mit dem Rhombus-Projekt auseinandergesetzt haben:

**\*\* An die Bürgerinnen und Bürger \*\*** für ihre kritischen Fragen und das Engagement auf SocialMedia und in anderen Formaten

**\*\* An die Verwaltung \*\*** für die umfassenden Stellungnahmen und zusätzlichen Erläuterungen

**\*\* An die Presse \*\*** für die ausgewogene Darstellung der verschiedenen Positionen

**\*\* An die Kolleginnen und Kollegen\*\*** meiner Fraktion und sicherlich auch aller anderen Ratsfraktionen für die vielen zusätzlichen Stunden intensiver Arbeit.

Jeder einzelne hat dazu beigetragen, dass viele Facetten des Projektes, z.B. Finanzierbarkeit und Ökologie erneut betrachtet wurden.

Hier und heute treffen wir eine wegweisende Entscheidung für die Zukunft der Stadt Wermelskirchen.

Werden wir die Konstante der modernen Gesellschaft, den ständigen Wandel, akzeptieren und die Bereitschaft haben, die Chancen zu erkennen, die jede Veränderung beinhaltet sowie diese auch zu nutzen?

Soll unsere Stadt in 5-10 Jahren mit den geplanten Maßnahmen für jeden erkennbar ein „Lebendiges Innovationsquartier“ sein mit:

- Einem modernen Hallenbad, in dem unsere Kinder schwimmen lernen können
- Einem Bildungszentrum für lebenslanges Lernen, das im Zeitalter der digitalen, ökonomischen und ökologischen Transformation für den Einzelnen wichtiger Baustein zur Teilhabe an der sich verändernden Gesellschaft sein wird
- Einem generationsübergreifenden Treffpunkt für Vereine und Gemeinschaft
- Einer Naherholungsfläche mit See und Promenade und nicht zuletzt
- Raum für stadtnahes Wohnen durch die Kombination aus öffentlichen und privaten Investitionen

Oder lassen wir zu, dass die ehemalige Industriebrache, die sich seit dem Jahr 2000 entwickelt hat und städtebaulich mit jedem Jahr, das vergangen ist, mehr als Schandfleck wahrgenommen wird, weiter verfällt und jeden an Vergangenheit erinnert statt an die Zukunft? Und es in absehbarer Zeit keinen Hallenbad-Neubau geben wird?

Wermelskirchen hat viele erfolgreiche Unternehmen und eine Stadtgesellschaft, die zusammen feiert aber auch gemeinsam für einander einsteht.

Damit diese Unternehmen auch in Zukunft gut ausgebildetes Personal vor Ort finden, damit auch zukünftige Generationen in Wermelskirchen leben wollen, damit ein Ort als Bindeglied zwischen Jung und Alt wirken kann, werden wir heute

Verantwortung übernehmen und den vorliegenden Anträgen zustimmen.

Wir haben den Mut, Zukunft zu gestalten und glauben an die Gestaltungskraft, die unsere Heimatstadt hat und die – so unsere Hoffnung - durch die privaten Investitionen beim Rhombus-Projekt für die Stadtgesellschaft sichtbar werden.

Lassen Sie mich mit Goethe enden: Es ist nicht genug zu wollen, man muss auch tun ...

Aus dem „Tun“ ergibt sich die zukünftige Aufgabe für die Politik der nächsten Jahre: den Projektfortschritt nachhalten und bei Bedarf rechtzeitig nachsteuern !!!

Mit freundlichen Grüßen

**Heike Krause** (Fraktionssprecherin)

